

14. Mai 2009

Müllverbrennungsanlage in Zistersdorf eröffnet

LH Pröll: „Historische Dimension für Region, Land und Abfallwirtschaft“

„Diese Feierstunde hat eine historische Dimension für die Region, das Bundesland Niederösterreich, aber auch für die Abfallwirtschaft generell“, meinte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute, 14. Mai, in Zistersdorf im Bezirk Gänserndorf bei der Eröffnung der neuen Müllverbrennungsanlage der Firma ASA. Dieses technische Wunderwerk sei ein deutliches Signal, was die Region in den vergangenen Jahren geleistet habe.

„Durch den Fall des Eisernen Vorhanges vor 20 Jahren, dem Beitritt Österreichs zur Europäischen Union vor 15 Jahren und der EU-Erweiterung vor 5 Jahren sind für die Regionen in Niederösterreich völlig neue Ausgangssituationen entstanden, die für die Menschen genutzt wurden“ betonte Pröll. So liege Niederösterreich laut aktuellen Studien bei Kaufkraft und Produktivität im bundesweiten Ranking auf dem ersten Platz. „Die Jahre am Eisernen Vorhang haben viel Kraft gekostet, die Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhanges haben viel Kraft gegeben“, sagte der Landeshauptmann.

„Diese moderne Anlage, die auf dem letzten Stand der Technik ist, beweist, dass Ökologie und Ökonomie kein Widerspruch mehr ist“, berichtete der Landeshauptmann, der auch betonte: „Diese Müllverbrennungsanlage bringt dem Land nicht nur Renommee, sondern bedeutet auch die Verpflichtung, dieses Wissen in Verantwortung gegenüber Natur und Umwelt auch anderen zugute kommen zu lassen.“

Der sorgsame Umgang mit Energie und Rohstoffen sei im Hinblick auf den Umwelt- und Klimaschutz unverzichtbar, betonte der Landeshauptmann.

Insgesamt wurden rund 90 Millionen Euro in die Errichtung der Müllverbrennungsanlage in Zistersdorf investiert. Die Anlage wird mit Klärschlamm, Hausmüll aus dem Bezirk Gänserndorf und Gewerbeabfall befeuert. Aus der Abwärme, die bei der Müllverbrennung entsteht, sollen jährlich rund 100.000 Megawatt Strom gewonnen werden. Betreiber ist der private Müllentsorger ASA.